

Städtisches Progymnasium in Cosel O.-S.

Jahresbericht

über das Schuljahr 1908/1909.

32. Jahresbericht.

Progr.-Nr. 259.

Cosel.
Buchdruckerei von S. Nadel.
1909.



900
6

259



I. Lehrverfassung.

Die Jahrespenjen entsprechen den amtlichen Lehrplänen.

Lfd. Nr.	Lehrer.	III.	III.	III.	IV.	V.	VI.	Σa.
1.	Schwarzkopf, Direktor. Ord. U II u. IV.	Latein 5			Latein 8			13
2.	Prof. Dr. Chory, Oberlehrer. Ord. VI.	Griechisch 6		Erdfunde 1	Deutsch 3 Geschichte 2		Latein 8	20
3.	Prof. Weckert, Oberlehrer. Ord. V.	Französisch 3	Griechisch 6 Französisch 2			Latein 8		19
4.	Weisbach, Oberlehrer.	Deutsch 3 Geschichte 2 Erdfunde 1	Deutsch 2 Geschichte 2 Erdfunde 1	Deutsch 2 Geschichte 2 Französisch 2	Französisch 4 Erdfunde 2			23
5.	Schnurbusch, Oberlehrer.	Mathematik 4 Physik 2	Mathematik 3 Naturkunde 2	Mathematik 3 Naturkunde 2	Mathematik 4 Naturkunde 2		Naturkunde 2	24
6.	Zenker, Oberlehrer. Ord. U III.	Religion 2	Religion 2	Religion 2 Latein 8	Religion 2	Religion 2 Deutsch 3	Religion 3	24
7.	Sachs, Ord. O III.	Latein 2	Latein 8	Griechisch 6		Erdfunde 2	Deutsch 4 Erdfunde 2	24
8.	Krause, techn. Lehrer.		Zeichnen 2	Zeichnen 2 Schreiben 1	Zeichnen 2	Zeichnen 2 Schreiben 2 Rechnen 4 Naturkunde 2 Singen 2	Schreiben 2 Rechnen 4	27
				Chorgesang 2				
9.	Runze, Vikar. seit 1. X. Knobel, Vikar.	Religion 2		Religion 2		Religion 2 Religion 1		7
10.	Walter, Lehrer.	Turnen 3		Turnen 3		Turnen 3		9

II. Geschichte der Anstalt.

Das Schuljahr wurde am 23. April mit einem Schulgottesdienst für die katholischen Schüler eröffnet. Bei Beginn des Schuljahres trat Herr Sachs in das Lehrer-Kollegium ein. — Der Sedantag wurde festlich begangen. — Am 1. Oktober verließ der bisherige evangelische Religionslehrer, Herr Pfarrvikar Runze, seine bisherige Stellung, um zum höheren Schulfache überzugehen. Herr Runze hatte seit Oktober 1905 an der Anstalt mit Erfolg gewirkt, sich die Wertschätzung des Lehrer-Kollegiums und die Zuneigung der Schüler erworben. — Aus der Dr. Heinrich-Brieger-Stiftung wurden am 22. Oktober folgende Werke verteilt: Giesenhagen, „Auf Java und Sumatra“, an den Unter-Sekundaner Paul Rimpfch, Kräpelin, „Naturstudien in der Sommerfrische“, an den Ober-Tertianer Georg Just, Kräpelin, „Naturstudien im Hause“, an den Unter-Tertianer Paul Scheiße, Daiber, „Geschichten aus Australien“, an den Quartaner Hans Hofmann, Dieß, „Märchen und Tiergeschichten“, an den Quintaner Josef Kittel, J. Gansberg und Eilbermann, „Unsre Jungs“, an den Sextaner Paul Eßner. — Die Stipendien aus der Kollarstiftung wurden am 4. November verteilt. — Aus der Schillerstiftung erhielt am 10. November der Unter-Sekundaner Kubina Schillers Werke. — Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs wurde durch Schulaktus gefeiert. Die Festrede hielt Herr Professor Dr. Chory über die „Auffassung Friedrich des Großen von dem Wesen und den Pflichten des Königtums“. Bei der Feier wurden zwei auf Befehl Sr. Majestät der Anstalt überwiesene Werke an den Unter-Sekundaner Sommer und den Ober-Tertianer Just verteilt. Ebenso wurde die Verteilung der Stipendien aus der Jubiläumstiftung der Anstalt bekannt gemacht.

Im Laufe des Schuljahres wurden zwei Schlußprüfungen abgehalten, beide unter dem Vorsitz des Herrn Direktor Koch als königlichen Kommissars und im Beisein des Herrn Bürgermeisters Kremser, als Vertreters des städtischen Kuratoriums. Das Thema des deutschen Prüfungsaufsatzes bei der ersten am 23. September abgehaltenen Prüfung lautete: „Die Entwicklung Preußens zur Vormacht in Deutschland“. Die mathematischen Prüfungsaufgaben waren folgende: 1) Jemand hat eine Menge Roggen, Weizen und Hafer auf Lager. Zunächst verkauft er $\frac{1}{2}$ des Roggens, den Centner zu 8,80 Mark, $\frac{2}{3}$ des Weizens, den Centner zu 10,20 Mark und $\frac{3}{5}$ des Hafers, den Centner zu 8 Mark, und bekommt im Ganzen 1416 Mark. Dann verkauft er $\frac{1}{3}$ des Roggens, den Centner zu 8,40 Mark und den Rest des Weizens, den Centner zu 10,50 Mark, und bekommt 546 Mark. Zuletzt verkauft er den Rest des Roggens, den Centner zu 9 Mark, und den Rest des Hafers zu 7,50 Mark und bekommt 480 Mark. Wie viel Centner hatte er von jeder Sorte? — 2) Ein Dreieck zu zeichnen aus der Differenz der Höhenabschnitte auf der einen Seite, der dem kleineren Abschnitte gegenüberliegenden Seite und dem dieser Seite gegenüberliegenden Winkel. ($p-q = 1,5$ cm, $b = 5$ cm, $\beta = 50^\circ$). — 3) Von einem rechtwinkligen Dreieck ist gegeben der Inhalt, $J = 0,875$ qcm und die eine Kathete $a = 2,738$ cm. Die zweite Kathete und die Hypotenuse sind zu berechnen. — Die Prüfung bestanden die Untersekundaner Max Beimel aus Wiese-Gräflich, Kr. Neustadt D.-S., Franz Orzeska aus Klodnitz, Kr. Cosel, Johann Magura aus Schwesterwitz, Kr. Neustadt. — Die zweite Prüfung wurde am 26. März abgehalten. Für den deutschen Aufsatz war das Thema gegeben: „Die Stellung des Herzogs von Burgund in Schillers Drama „Die Jungfrau von Orléans“. Für die Prüfung in der Mathematik waren folgende Aufgaben zu bearbeiten: 1) Ein Dreieck zu zeichnen aus der Differenz zweier Winkel, der dem größeren Winkel gegenüberliegenden Seite und dem größeren Abschnitte, den die Halbierungslinie des dritten Winkels auf der gegenüberliegenden Seite bildet.

($\alpha - \beta = \varepsilon = 20^\circ$, $a = k = 6$ cm, $u = l = 3,5$ cm). — 2) Jemand kauft für 280 Mark Hafer ein. Einige Zeit später kauft er noch für 330 Mark. Da aber der Centner im Preise um $\frac{1}{2}$ Mark gestiegen ist, so bekommt er nur 4 Centner mehr. Wie viel Centner kaufte er jedesmal, und wie teuer war er? — 3) Der Inhalt eines Rechteckes ist 7,375 qm, die eine Seite $a = 3,7825$ m. Wie groß ist die zweite Seite und die Diagonale?

Die Prüfung bestanden folgende 19 Schüler: Franz Grzeska aus Klodnitz, Kreis Cosel, Max Kainka aus Kreuzburg, Paul Nimpf aus Januschkowitz, Kreis Cosel, Konrad Piosczyk aus Chrost, Kreis Cosel, Karl Richter aus Cosel, Hans Sommer aus Cosel-Oberhofen, Georg Dittrich aus Nieder-Lubie, Kreis Tost-Gleiwitz, Max Krömer aus Nzegitz, Kreis Cosel, Josef Kubina aus Randzin, Kreis Cosel, Leo Brauß aus Krzanowitz, Kreis Cosel, Max Sajak aus Cosel, Kurt Schlägel aus Cosel, Adolf Stiller aus Kattowitz, Richard Symbol aus Randzin, Kreis Cosel, Kurt Werner aus Rosenberg, Norbert Wünsche aus Reinsdorf, Kreis Cosel, Bernhard Ostendorf aus Loslau, Leo Warzecha aus Antischkau, Kreis Cosel, Robert Vanger aus Wachtel-Kunzendorf, Kreis Neustadt.

III. Statistik.

A. Übersicht über die Schülerzahl im Laufe des Schuljahres.

Klassen	UIIb	O III	UIII	IV	V	VI	Summe.
1. Bestand am 1. Februar 1908	28	30	34	28	40	31	191
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres	21	9	7	2	3	7	49
3. a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	19	22	21	31	21	—	114
3. b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	2	2	4	2	1	21	32
4. Schülerzahl am Anfange des Schuljahres	28	26	30	38	28	24	174
5. Zugang im Sommerhalbjahre	—	1	—	3	—	—	4
6. Abgang im Sommerhalbjahre	4	3	2	1	—	2	12
7. a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—
7. b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	2	2	—	—	—	—	4
8. Schülerzahl am Anfange des Winterhalbjahres	26	26	28	40	28	22	170
9. Zugang im Winterhalbjahre	1	1	1	1	1	—	5
10. Abgang im Winterhalbjahre	—	1	1	—	1	—	3
11. Schülerzahl am 1. Februar 1909	27	26	28	41	28	22	172

B. Übersicht über die Religions- und Heimats-Verhältnisse.

	Kath.	Ev.	Dissid.	Juden	Einheim.	Ausv.	Ausländer
1. Am Anfange des Sommerhalbjahres	127	41	—	6	67	107	—
2. Am Anfange des Winterhalbjahres	127	38	—	5	69	101	—
3. Am 1. Februar	128	39	—	5	68	104	—

Aus dem Kreise Cosel waren 138 Schüler.

IV. Bücherverzeichnis.

- Religion, katholisch. Biblische Geschichte und Katechismus. König, Handbuch. Rothe, Choralbuch.
 evangelisch. Wendel, biblische Geschichte. Decke-Tröger, rel. Lernstoff. Leimbach,
 Leitfaden. Völker-Strack, bibl. Lesebuch. — Kirchenlieder.
- Deutsch. Ewers und Walz, Lesebuch. v. Sanden, Sprachlehre.
- Latein. Ellendt-Seyffert, Grammatik. Ostermann, Übungsbücher, für U. II Haacke und Köpfe,
 Aufgaben zum Übersetzen III.
- Griechisch. Kägi, Grammatik und Elementarbuch.
- Französisch. Bloch-Kares, Sprachlehre und Übungsbuch, Ausg. E.
- Geschichte. Eckert, Hilfsbuch der deutschen Geschichte. Jäger, Hilfsbuch der alten Geschichte.
- Erdkunde. Seydlitz, Ausg. D.
- Mathematik. Kambly-Roeder, Planimetrie. Bardey, Aufgaben-Sammlung. Harms und Kallius,
 Rechenbuch.
- Naturkunde. Sumpf, Physik. Wossidlo, Naturgeschichte.
- Singen. Erf und Greef, Sängerbuch.

V. Mitteilungen an die Eltern.

Die Ferien für das Schuljahr 1909 sind vom Königlichen Provinzial-Schulkollegium
 wie folgt festgesetzt worden:

1. Ostern. Schulschluß: Dienstag, den 30. März.
 Schulanfang: Freitag, den 16. April.
2. Pfingsten. Schulschluß: Freitag, den 28. Mai.
 Schulanfang: Freitag, den 4. Juni.
3. Sommerferien. Schulschluß: Freitag, den 2. Juli.
 Schulanfang: Freitag, den 6. August.
4. Herbstferien. Schulschluß: Freitag, den 1. Oktober.
 Schulanfang: Dienstag, den 12. Oktober.
5. Weihnachten. Schulschluß: Dienstag, den 21. Dezember.
 Schulanfang: Dienstag, den 4. Januar 1910.

Das neue Schuljahr beginnt Freitag, den 16. April. Für die katholischen Schüler findet an diesem Tage um 8 Uhr früh ein Gottesdienst in der Pfarrkirche statt. Bei der Aufnahme ist der Impfschein oder Wiederimpfschein vorzulegen. Bedingung für die Aufnahme in Sexta ist die Fähigkeit, deutsche und lateinische Druckschrift geläufig zu lesen, ein leichtes deutsches Diktat ohne grobe Fehler zu schreiben, Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen und Bekanntschaft mit den Grundbegriffen der Erdkunde. Schüler, die in Sexta aufgenommen werden sollen, dürfen nicht jünger als 9 Jahre und nicht älter als 12 Jahre sein.

Jede gewünschte Auskunft zu erteilen, sowie geeignete Pensionen nachzuweisen, bin ich
 gern bereit.

Cosel im März 1909.

G. Schwarzkopf,
 Direktor.

($\alpha - \beta = \varepsilon = 20^\circ$,
Hafer ein. Einige
um $\frac{1}{2}$ Mark gestiegen
jedesmal, und wie
Seite a = 3,7825

Die Prüfer
Max Kainka aus K
aus Chrost, Kreis C
Dittrich aus Nieder-
Kubina aus Randzin
Cofel, Kurt Schlägel
Kreis Cofel, Kurt W
Ostendorf aus Loslau
Kunzendorf, Kreis N

A. Über

1. Bestand am 1. J
2. Abgang bis zum
3. a. Zugang durch
3. b. Zugang durch
4. Schülerzahl am A
5. Zugang im Som
6. Abgang im Som
7. a. Zugang durch
7. b. Zugang durch
8. Schülerzahl am An
9. Zugang im Winter
10. Abgang im Winter
11. Schülerzahl am 1.

B. Über

1. Am Anfange des C
 2. Am Anfange des 2
 3. Am 1. Februar
- Aus dem Kreis

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale



— 2) Jemand kauft für 280 Mark
erf. Da aber der Centner im Preise
mehr. Wie viel Centner kaufte er
Rechteckes ist 7,375 qm, die eine
die Diagonale?

Grzeska aus Klodniz, Kreis Cofel,
wig, Kreis Cofel, Konrad Piosczyk
ommer aus Cofel-Oberhafen, Georg
er aus Nzejitz, Kreis Cofel, Josef
wig, Kreis Cofel, Max Sajak aus
z, Richard Symbol aus Randzin,
s Reinschdorf, Kreis Cofel, Bernhard
Cofel, Robert Langer aus Wachtel-

ie des Schuljahres.

II	U III	IV	V	VI	Summe.
	34	28	40	31	191
	7	2	3	7	49
	21	31	21	—	114
	4	2	1	21	32
	30	38	28	24	174
	—	3	—	—	4
	2	1	—	2	12
	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	4
	28	40	28	22	170
	1	1	1	—	5
	1	—	1	—	3
	28	41	28	22	172

ants-Verhältnisse.

Disfid.	Juden	Ein-heim.	Aus-v.	Aus-länder
—	6	67	107	—
—	5	69	101	—
—	5	68	104	—

